

Rundschreiben der Fachgruppe Obstbau vom 26.03.2020, 10:56 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

die derzeit umlaufende Meldung, dass die **polnische Grenze am Grenzübergang Frankfurt/Oder seit heute 0 Uhr für die Einreise von Saisonarbeitskräften und Pendler geschlossen** ist, konnte in einem heutigen Telefonat mit der Bundespolizei Frankfurt/Oder **nicht bestätigt** werden.

Die Bundespolizei in Frankfurt/Oder bestätigte uns soeben telefonisch, dass die Grenze bis auf weiteres geöffnet ist.

Wie in der gestrigen Pressemitteilung des Bundesinnenministeriums ausgeführt, gilt die Schließung für Pendler und Saisonarbeitskräfte für Staaten, zu denen Binnengrenzkontrollen vorübergehend wiedereingeführt wurden (das sind derzeit Österreich, Frankreich, Luxemburg, Dänemark und die Schweiz) sowie für Drittstaaten, GBR sowie EU-Staaten, die den Schengen-Besitzstand nicht voll anwenden (u.a. Bulgarien und Rumänien).

Auf Grund der dynamischen Lage kann sich die Situation an den Außengrenzen jedoch kurzfristig ändern. Hierzu kann die Bundespolizei am jeweiligen Grenzübergang genauere Auskunft erteilen. Änderungen bei der Passierbarkeit der Grenze können auch kurzfristig von polnischer Seite erlassen werden und ggf. die Ausreise polnischer Pendler oder Mitarbeiter mit festem Wohnsitz in Deutschland, die aber derzeit auf Familienbesuch in Polen sind, eingeschränkt werden.

Obwohl uns diese Informationen nur mündlich vorliegen, möchten wir Sie dennoch auf Grund der sich ständig ändernden Lage darüber informieren. So kann jedes Unternehmen für sich entscheiden, ob und welche Maßnahmen ergriffen werden, um Pendler oder polnische Angestellte mit festem Wohnsitz in Deutschland ggf. nach Deutschland zurückzuholen.

Weiterhin finden Sie in der Anlage Leitlinien des ZVG zur Unterbringung der Saisonarbeitskräfte in deutscher, polnischer und rumänischer Sprache.

Über weitere Entwicklungen werden wir Sie zeitnah informieren.

Mit freundlichen Grüßen aus Berlin

Joerg Hilbers

Geschäftsführer  
Fachgruppe Obstbau